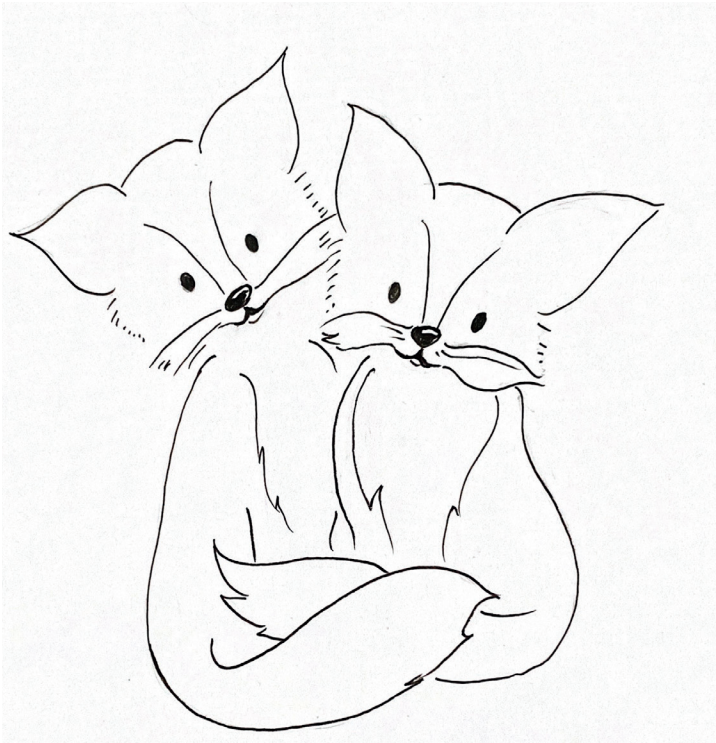


Frühlingsgefühle

Kaum war der kleine Engel von den unteren Zweigen des Baumes herunter gehüpft, stand auch schon der Fuchs vor ihm. Doch war er nicht allein, sondern in Begleitung einer Fuchsdame. „Welch Überraschung, du bist es wirklich? Ich wusste nicht so ganz, ob ich der Eule trauen kann. Sie hat mich erst vor ein paar Tagen wirklich frech in den April geschickt.“ Er zwinkerte Flauseflocke zu, dann drehte er sich zur Seite: „Darf ich vorstellen – meine Frau Fuchs! Wir haben uns gerade zu einem Abendspaziergang in die Stadt verabredet.“

„Hallo lieber Fuchs, so schön dich wiederzusehen. Und es ist mir eine Freude, dich auch kennenzulernen, Frau Fuchs!“, erwiderte der Engel. „Wollen wir uns gemeinsam auf den Weg machen? Ich will nämlich auch dort hin und dann können wir noch ein wenig miteinander reden? Aber halt – ist es in der Stadt nicht zu gefährlich für Euch? Die vielen Menschen und die Autos?“

„Das sollte man meinen – aber in letzter Zeit hat sich viel verändert“, versuchte die Fuchsdame ihn zu beschwichtigen. „Stell Dir vor, es gibt nachts kaum noch Menschen auf den Straßen und noch weniger Fahrzeuge. Wir können uns das auch nicht erklären.“



„Aber wir haben auch gehört, dass es nun ganz leicht ist an die Essensreste zu gelangen.“, schaltete sich der Fuchs ein. „Soll uns also recht sein, oder meine Liebe?! Der beste Zeitpunkt ein schickes Mülltonnen-Abendessen zu zweit zu genießen. Du weißt schon, ehe die Babies da sind, Liebling.“

„Stimmt genau. Außerdem habe ich gerade Hunger für vier!“, sprach die Fuchsdame - glücklich auf ihr kleines Bäuchlein zeigend. Die Füchse grinsten stolz über beide Ohren.

„Ihr bekommt Babys!“ jauchzte Flauseflocke. „Kleine Fuchsbabys?! Uiuui, da möchte ich unbedingt vorbeikommen, wenn es soweit ist. Ich liiiiiebe Babys!“

Die Eule, immer noch auf ihrem Ast, verdrehte ein wenig die Augen und meinte: „Immer diese Romantiker! Ist glaub ich Zeit für mich auf die Jagd zu gehen. Ich wünsche Dir eine gute Reise, kleiner Engel. Und viel Erfolg beim Detektiv spielen!“, rief sie und erhob sich, um mit weiten Schwingen in Richtung der untergehenden Sonne zu verschwinden.

„Was ist denn mit der Eule los?“, wunderte sich Flauseflocke.

„Keine Ahnung, so ist sie manchmal. Vielleicht hatte sie einfach Hunger“, mutmaßten die beiden Füchse. „Komm lass uns aufbrechen, sonst ist der Abend vorbei, bevor wir überhaupt in der Stadt sind.“

In fröhlicher Dreisamkeit und munter Neuigkeiten austauschend, machten sich die Gefährten also auf den Weg.

... und wie es weitergeht, hören wir morgen!